

Handball Landesliga Nord Männer: Da war mehr drin für die TSG Liebenwalde

Liebenwalde: Nach zwei Auswärtsspielen in Folge konnten die TSG-Akteure wieder in der heimischen Weinberghalle auflaufen. Im Duell mit dem alten Rivalen und Tabellennachbarn HSV Bernauer Bären gelang den Oberhavelländern im dritten Heimspiel der Saison beim 20:20 (11:8) nur ein Unentschieden. Schon in der Anfangsphase der Partie ließen die Gastgeber zahlreiche Torchancen aus, so dass der vorjährige Vizemeister nach 12 Minuten mit 4:6 hinten lag. Doch das Oberhavelteam steigerte sich. Mit einem stark parierenden Marc Stegemann zwischen den Pfosten bekamen die Hausherren jetzt zunehmend Oberwasser.

Druckvolle Angriffsaktionen des TSG-Rückraumtrios Martin Burkhardt, Florian Christahl und Benjamin Schölzke brachten nach einem 4:0-Lauf die verdiente 8:6-Führung (22.). Zwar blieben die Barnimer um ihren zweikampfstarken Torjäger Krischan Gunawan (7 Treffer) in Schlagdistanz (8:7 und 9:8/27.), beim Pausenpfeiff der gut amtierenden Referees aus Schwedt lag Liebenwalde nach einem klugen Heber von Youngster Fabian Roy und dem fünften Burkhardt-Treffer aber mit 11:8 in Front. Bis zum 14:11 (36.) konnten die TSG-Männer den Kontrahenten aus dem Barnimkreis auf Distanz halten, wobei den Gastgebern sogar zwei Tore in Unterzahl gelangen. In der Folge verlor der einheimische Tabellensechste plötzlich seine spielerische Linie und verzettelte sich in Einzelaktionen mit geringer Durchschlagskraft. Da sich auch in der TSG-Defensive Lücken auftaten, kamen die HSV-Männer mehrfach zum Ausgleich (14:14 und 15:15/44.). Die 67 Zuschauer in der Weinberghalle erlebten dann eine spannende Schlussviertelstunde mit einigen hektischen Phasen. Trotz einer doppelten Zwei-Tore-Führung (17:15 und 18:16/52.) bekamen die Liebenwalder keine Ruhe mehr in ihre Aktionen. Gute Torchancen wurden fahrlässig versiebt und im Rückzugsverhalten Konter-tore des Gegners gefangen. Nach dem 19:19 markierte TSG-Akteur Mark Fledrich mit einem wuchtigen Außentreffer das 20:19 (58.) und Bernau musste in der Schlussminute (20:20) noch eine Zeitstrafe hinnehmen. Die TSG scheiterte jedoch 14 Sekunden vor dem Abpfiff mit dem letzten Überzahlangriff am Bernauer Keeper, so dass die Gäste noch einmal in Ballbesitz gelangten. Der mögliche Treffer zum Barnimer Auswärtssieg fiel nicht mehr, so dass die Oberhavelländer beim 20:20-Endstand mit einem blauen Auge davon kamen. Am nächsten Wochenende kann die TSG Liebenwalde erneut in eigener Spielstätte antreten. Gegner ist dann der Tabellendritte FK Hansa Wittstock.

TSG Liebenwalde: Stegemann- Burkhardt (6), Schölzke (4), Fledrich (3), Jüterbock (2), Christahl (2), Roy (2), Skrzypiec (1), Ernst, Pfennig.

Ergebnis: TSG Liebenwalde – HSV Bernauer Bären 20:20 (11:8)

Egbert Horn 30.10.16